

•• firmenportrait



aktiv Gebäudereinigung GmbH

Eine saubere Sache – vom Umgang bis zum Ergebnis

Umweltschutz und Gebäudereinigung – geht das zusammen? »Aber sicher doch«, sagt Josef Horstmann, Geschäftsführer der aktiv Gebäudereinigung GmbH. Beides dürfe auch nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden. »Gerade in unserer Branche ist der Einsatz von umweltschädlichen Chemikalien gang und gäbe. Insofern haben wir Gebäudereiniger eine hohe Verantwortung und Verpflichtung«, betont er weiter. Diese werde in seinem Unternehmen mit Niederlassungen in Bremerhaven, Hamburg, Kiel, Hannover, Oldenburg, Osnabrück und Hauptsitz in Bremen sehr ernst genommen. Ob klassische Unterhaltsreinigungen oder die zum Kerngeschäft gehörenden Glasreinigungen, Fassadenreinigungen, Sonder- und Hygienereinigungen etwa im Pflege- und Gesundheitssektor – all diese Dienstleistungen setzen eines voraus: »Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Auswirkungen unserer Tätigkeiten mit Blick auf die Umwelt

zu prüfen, zu überwachen und zu beurteilen. Wirken sich diese negativ auf Mensch und Natur aus, suchen wir nach Alternativen«, erklärt Edeltraud Horstmann, Umweltbeauftragte im Betrieb. Eine saubere Sache solle nicht nur das Ergebnis der Arbeit von aktiv sein, sondern auch der Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Die umweltgerechte Gebäudereinigung beginnt für den mittelständischen Dienstleister bei der Auswahl von geeigneten Reinigungsmitteln und reicht über die sachgerechte Lagerung, den Transport und den fachge-

aktiv

Gebäudereinigung GmbH

rechten Einsatz bis hin zur Entsorgung von Abfällen und Resten. Immer im Blick blieben dabei die Wünsche und Anforderungen der Kunden. »Für sie finden wir Lösungen, die unserem Anspruch an Qualität entsprechen.« Zum Angebot der aktiv Gebäudereinigung rund um den Bereich Gebäudemanagement gehören übrigens auch Hol- und Bringdienste sowie Hausmeisterservices, ergänzt Josef Horstmann, dessen Unternehmen nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifiziert und Mitglied im Qualitätsverbund Gebäudedienste ist.

So wenig wie möglich, so viel wie nötig...

...lautet das Motto der Firma aktiv Gebäudereinigung beim Einsatz von Chemie. »Bei der professionellen Reinigung gibt es nicht immer Alternativen zu Stoffen, die die Umwelt gefährden können. Deshalb kommt es

ganz Norddeutschland – werden durch Schulungen zu Umweltaspekten regelmäßig informiert und zu umweltbewussten Handeln motiviert. »Es ist uns wichtig, dass jeder Beschäftigte sorgsam mit Chemie, Wasser, Strom



gerade hier auf die eingesetzte Menge und die richtige Handhabung der Mittel an«, so Firmengründer Josef Horstmann weiter. Dabei halte sein Unternehmen konsequent alle umweltrelevanten Vorschriften ein. Mehr noch: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – derzeit sind es rund 700 in

und sonstigen Ressourcen umgeht«, sagt Edeltraud Horstmann. Zur ständigen Verbesserung formuliert die Geschäftsleitung jährlich konkrete Ziele und Programme zur Sicherstellung der Umweltverantwortung, plant dazu die Budgets und legt Konzepte zur Erreichung der Ziele fest. Mit

Daten und Fakten

•• Adresse:

aktiv Gebäudereinigung GmbH
Leerkämpfe 8b
28259 Bremen
Telefon 0421/57663-0
www.aktiv-bremen.de

•• Kennzahlen:

Die aktiv Gebäudereinigung GmbH wurde 1988 von Josef Horstmann mit Hauptsitz in Bremen gegründet und hat mittlerweile sechs Niederlassungen im norddeutschen Raum. Neben der klassischen Unterhaltsreinigung gehören auch Glas-, Fassaden-, Sonder- und Hygienereinigung im Pflege- und Gesundheitssektor sowie Hol- und Bringdienste, aber auch Hausmeisterservices zum Kerngeschäft. In allen Bereichen stellt sich das nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifizierte Unternehmen seiner sozialen und ökologischen Verantwortung. Der Einsatz umweltschonender Reinigungsprodukte konnte in den vergangenen fünf Jahren um 58 Prozent erhöht werden. Durch das Herauszögern von Grundreinigungen und durch die Trockensanierung von Bodenbelägen verringerte sich die Arbeit mit umweltbelastender Chemie um circa 45 Prozent. Im Fuhrpark gibt es bereits fünf Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antrieben.

Erfolg: Heute kommen neben umweltschonender Reinigungsschemie auch Maschinen und Geräte mit energiesparenden Eigenschaften zum Einsatz, die ein exaktes Dosieren der Arbeitsstoffe ermöglichen. Die Grundreinigung eines Bodenbelages, für die meist alkalische oder saure Reinigungsschemie notwendig ist, wird durch vorbeugende Maßnahmen wäh-

rend der normalen Unterhaltsreinigung hinausgezögert. »Das trägt wesentlich zur Reduzierung umweltbelastender Chemie bei, schont zudem Bodenbeläge und erhält somit ihre Lebensdauer«, so die Umweltbeauftragte weiter. Ähnliche Vorteile bietet die Trockensanierung von Bodenbelägen, die ebenfalls zum Leistungsspektrum von aktiv gehört.

Blick über den eigenen Tellerrand

Im Jahr 2011 hat sich das Unternehmen Ziele gesetzt, die auch die Bereiche Verwaltung und Fuhrpark mit einbeziehen: Das Abfallaufkommen wird genau erfasst und dokumentiert, die Papierabfallmenge deutlich minimiert. »Rückseiten nutzen wir für individuelle Notizen, der interne Informationsaustausch erfolgt gänzlich ohne Papier über das Intranet«, erklärt Josef Horstmann. Bei allen Geschäftsfahrzeugen werden regelmäßig Abgasuntersuchungen durchgeführt, der Kraftstoffverbrauch überwacht und ausgewertet. »Ziel ist, Emissionen und Verbräuche zu reduzieren und damit auch den CO₂-Ausstoß zu senken – etwa durch ein Fahrtraining für unsere Mitarbeiter«, so Edeltraud Horstmann. Nach und nach erfolge zudem eine Umstellung des Fuhrparks auf umweltfreundliche Fahrzeugantriebe.

Der Umwelt- und Klimaschutzgedanke führt bei der aktiv Gebäudereinigung GmbH über die eigenen Bemühungen hinaus: »Wir beurteilen auch unsere Lieferanten jährlich nach umweltrelevanten Kriterien. Falls erforderlich, führen wir entsprechende Audits durch und verschaffen uns einen genauen Überblick über bedeutsame

ökologische Aspekte«, sagt Edeltraud Horstmann. In Umweltfragen arbeitet der Gebäudemanagement-Betrieb offen mit allen Vertragspartnern zusammen. Eben diese Offenheit für neue ökologische Entwicklungen und nachhaltige Ideen ließ aktiv in die 'partnerschaft umwelt unternehmen' eintreten. »Mit der Teilnahme und Teilhabe am Netzwerk möchten wir untermauern, dass der Fokus unserer Unternehmenskultur auf Umweltschutz liegt«, sagt Marcus Reichle, der die Öffentlichkeitsarbeit der Firma leitet. Er nennt noch einen weiteren entscheidenden Grund für die Beteiligung: »Ein Einzelner kann auf dem Gebiet Umweltschutz sicherlich Einiges leisten. In einem starken Verbund gleichgesinnter Firmen aber sind die Möglichkeiten um ein Vielfaches größer.« Er freut sich auf Veranstaltungen der Initiative und gemeinsame Aktivitäten wie dem Klimafonds. Hier möchte sich das Dienstleistungsunternehmen aktiv einbringen – ebenso wie sein Know-how im Bereich der Gebäudereinigung. »Die umweltbewusste Bewirtschaftung von Liegenschaften ist sicher auch für andere Wirtschaftsvorteiler interessant!«



•• Mitarbeiter:

Der mittelständische Dienstleistungsbetrieb, der auch ausbildet, beschäftigt im norddeutschen Raum rund 700 Angestellte, 350 am Standort Bremen.

•• Kontakt für Umweltfragen:

Marcus Reichle
m.reichle@aktiv-bremen.de